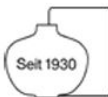


Sicherheitsdatenblatt

(in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006 und [EG]1272/2008)

CARL JÄGER

Tonindustribedarf GmbH



Produktname: Kaolin 233/

Version 5

Überarbeitet am: 30.01.2018

Seite 1 von 10

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Stoff Kaolin
Chemische Bezeichnung/Synonyme Aluminiumsilicathydrat; China Clay
Handelsnamen **Kaolin 233/**

CAS-Nr.: 1332-58-7
EC-Nr.: 310-194-1
REACH-Registrierungsnummer: Ausnahme von der Registrierungspflicht gemäß Anhang V.7 der Verordnung [EC] 1907/2006

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Hauptanwendungsbereiche - nicht erschöpfende Liste:
Füllstoff und/ oder Massebestandteil bei der Herstellung von Farben, Keramischen Produkten, Elastomeren, Klebern und Dichtstoffen, Bauprodukten

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Carl Jäger Tonindustribedarf GmbH
In den Erlen 4
D-56206 Hilgert
Tel. +49 (0) 26 24-94 169-0
Fax +49 (0) 26 24-94 169-29

E-Mail-Adresse der für das SDB verantwortlichen Person: info@carl-jaeger.de

1.4 Notrufnummer +49 (0)26 24-94 169-0 (nur während der Bürostunden)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs Das Produkt ist kein gefährlicher Stoff entsprechend Verordnung (EG)1272/2008.

Keine Klassifizierung

2.2 Kennzeichnungselemente Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG)1272/2008 [CLP]: keine

2.3 Sonstige Gefahren Dieses Produkt ist ein anorganischer Stoff und erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII von REACH.

Je nach Handhabung und Verwendung ist die Bildung luftübertragenen kristallinen Siliziumdioxids möglich. Die Handhabung des Produkts sollte mit besonderer Vorsicht erfolgen, um Staubbildung zu vermeiden.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

| Name | Menge MA.-% | CAS-Nr. | EU-Klassifizierung (EG)1272/2008 | REACH- Registrierungs-Nr. |
|--------|-------------|-----------|----------------------------------|-------------------------------------|
| Kaolin | 100 | 1332-58-7 | keine Klassifizierung | ausgenommen entsprechend Anhang V.7 |

Kaolin ist ein UVCB- Stoff, Untergruppe 4, d.h. ein Stoff mineralischen Ursprungs, der durch eine Veredlung ohne chemische Reaktionen hergestellt wurde.

Sicherheitsdatenblatt

(in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006 und [EG]1272/2008)

CARL JÄGER

Tonindustribedarf GmbH



Produktname: Kaolin 233/

Version 5

Überarbeitet am: 30.01.2018

Seite 2 von 10

Dieses Produkt enthält weniger als 1% Feinfraktion von kristallinem Siliziumdioxid, die als STOT RE1 eingestuft ist.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|--------------|--|
| Augenkontakt | Mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. |
| Einatmen | Person, die dem Stoff ausgesetzt war, aus dem verunreinigten Bereich an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren. |
| Verschlucken | Keine Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. |
| Hautkontakt | Keine speziellen Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich. |

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die akuten Symptome werden durch Wirkung von Staub verursacht. Es werden keine verspäteten Wirkungen erwartet, wenn die erste Hilfe angewandt wird und effektiv ist.

4.3 Hinweise auf ärztliche benötigte Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

| | |
|--|--|
| 5.1 Löschmittel | Es wird kein spezielles Löschmittel benötigt. |
| 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren | Nicht brennbar. Keine gefährliche thermische Zersetzung. |
| 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung | Staubbildung vermeiden. Bei Staubbildung Atemschutz (Partikelschutzfilter FP3) verwenden. Glättegefahr bei nassem Material auf dem Boden. |

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

| | |
|---|--|
| 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren | Staubbildung vermeiden. Bei Staubbildung Atemschutz (Partikelschutzfilter FP3) verwenden. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Glättegefahr bei nassem Material auf dem Boden. Schuhe mit rutschfester Sohle tragen |
| 6.2 Umweltschutzmaßnahmen | Keine besonderen Anforderungen. |
| 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung | Trockenes Kehren vermeiden. Sprüh- oder Saugsysteme zur Reinigung verwenden, um Staubentwicklung vorzubeugen. |
| 6.4 Verweis auf andere Abschnitte | Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitte 8.2.2 Hinweise zur Entstorgung siehe Abschnitt 13 |

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

| | |
|---|--|
| 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung | Staubentwicklung vermeiden. Bereiche mit Staubentwicklung müssen mit geeigneten Lüftungsanlagen ausgestattet sein. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. Verpackte Produkte vorsichtig handhaben, um Beschädigungen der Verpackung zu vermeiden. Hinweise zur sicheren Handhabung erhalten Sie vom Lieferanten des Produkts. Informationen hierzu finden Sie auch im Leitfaden über bewährte Praktiken zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und |
|---|--|

Sicherheitsdatenblatt

(in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006 und [EG]1272/2008)

CARL JÄGER

Tonindustribedarf GmbH



Produktname: Kaolin 233/

Version 5

Überarbeitet am: 30.01.2018

Seite 3 von 10

Verwendung von kristallinem Siliciumdioxid und dieses enthaltender Produkte (s. Abschnitt 16).

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen; nach Gebrauch die Hände waschen; vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Sicherheitsvorkehrungen: Staubbildung minimieren. Verwehung bei Ladevorgängen vermeiden. Behälter geschlossen halten und verpackte Produkte so lagern, dass Verpackungen nicht beschädigt werden.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Hinweise zu spezifischen Verwendungsarten erhalten Sie vom Lieferanten des Produkts. Informationen hierzu finden Sie auch im Leitfaden über bewährte Praktiken zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliciumdioxid und dieses enthaltender Produkte (s. Abschnitt 16).

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/ PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Gesetzliche Grenzwerte für Staubexposition einhalten (z. B. für Gesamtstaub, alveolengängigen Staub und alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid).

Siehe Anhang zum Sicherheitsdatenblatt. Informationen zu den Grenzwerten anderer Länder erhalten Sie von fachkundigen Experten für Arbeitshygiene oder der zuständigen Regulierungsbehörde des jeweiligen Landes.

Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz

EU-BOELV entsprechend Richtlinie (EU) 2004/37/EG

Alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid: 0,1 mg/m³ 8 Stunden TWA

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Staubbildung vermeiden. Durch Verwendung geschlossener Prozesse und lokaler Absaugeinrichtungen oder andere technische Maßnahmen dafür sorgen, dass die Staubbildung innerhalb der Grenzwerte liegt. Entstehen durch die Tätigkeit von Personen Staub, Dämpfe oder Nebel, muss durch Lüftung eine Partikelbelastung der Luft innerhalb der Grenzwerte sichergestellt werden. Organisatorische Maßnahmen anwenden, z. B. Personen von staubbelasteten Bereichen fernhalten. Verschmutzte Arbeitskleidung wechseln und reinigen.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Bei starker Staubbildung dichtschießende Schutzbrille tragen.

Hautschutz

Keine besonderen Anforderungen.

Handschutz

Personen, die an Dermatitis leiden oder besonders empfindliche Haut haben, sollten geeignete Schutzmaßnahmen treffen (z. B. Handschuhe tragen oder Schutzcreme verwenden). Nach Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Bei länger andauernder Exposition gegenüber Staub werden Schutzmasken mit Partikelfiltern der Klasse 2 oder 3 (FP2 – FP3) empfohlen. Siehe EN 143:2000 Atemschutzgeräte – Partikelfilter.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

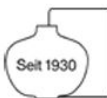
Verwehungen durch Wind vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt

(in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006 und [EG]1272/2008)

CARL JÄGER

Tonindustribedarf GmbH



Produktname: Kaolin 233/

Version 5 | Überarbeitet am: 30.01.2018

Seite 4 von 10

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|--|
| Aussehen | Feststoff (Pulver), weiß |
| Geruch | Geruchlos |
| Geruchsschwelle | Nicht relevant |
| pH-Wert | 5 - 8 |
| Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt | >450°C (Untersuchung nach Methode EU A.1) |
| Siedepunkt | Nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >450°C) |
| Flammpunkt | Nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >450°C) |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >450°C) |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Nicht entzündbar (Untersuchung nach Methode EU A.10) |
| Obere / untere Explosionsgrenze | Nicht explosiv (weil nicht entzündbar) |
| Dampfdruck | Nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >450°C) |
| Dampfdichte | Nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >450°C) |
| Relative Dichte | 2,6 g/cm ³ |
| Löslichkeit(en) | < 1 mg/l bei 20°C (Untersuchung nach Methode EU A.6) |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | Nicht anwendbar (anorganischer Stoff) |
| Selbstentzündungstemperatur | Nicht selbstentzündungsfähig bis 400°C (Untersuchung nach Methode EU A.16) |
| Zersetzungstemperatur | Nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >450°C) |
| Viskosität | Nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >450°C) |
| Explosive Eigenschaften | Keine explosiven Eigenschaften (basierend auf der chemischen Struktur: Der Stoff enthält keine Bestandteile oder strukturelle Gruppen, die eine Explosionswirkung begründen können.) |
| Oxidierende Eigenschaften | Keine oxidative Eigenschaften (basierend auf der chemischen Struktur: Der Stoff enthält keinen Überschuss von Sauerstoff oder strukturelle Gruppen, die bekanntermaßen oxidierend reagieren) |
| 9.2 Sonstige Angaben | keine anderen Informationen |

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | |
|---|--------------------------------|
| 10.1 Reaktivität | Träge, nicht reaktiv |
| 10.2 Chemische Stabilität | Chemisch stabil. |
| 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Keine gefährlichen Reaktionen. |
| 10.4 Zu vermeidende Bedingungen | Nicht relevant |
| 10.5 Unverträgliche Materialien | Nicht relevant |
| 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte | Nicht relevant |

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

| | |
|------------------------|--|
| Akute Toxizität | Nicht akut toxisch. |
| Oral | LD ₅₀ > 2000 mg/kg (Methode OECD 420, Ratte) |
| Dermal | LD ₅₀ > 2000 mg/kg (Methode OECD 402, Ratte) |
| Inhalation | LC ₅₀ (4h) > 5.07 mg/Liter Luft (Methode OECD 436, Ratte) |

Sicherheitsdatenblatt

(in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006 und [EG]1272/2008)

CARL JÄGER

Tonindustribedarf GmbH



Produktname: Kaolin 233/

Version 5 | Überarbeitet am: 30.01.2018

Seite 5 von 10

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Keine Reizwirkung auf die Haut (Methode OECD 404, Kaninchen).

Schwere Augenschädigung/-reizung

Keine Reizwirkung auf das Auge (Methode OECD 405, Kaninchen).

Nach den Kriterien von Kay & Calandra gilt Kaolin als schwach augenreizend.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine Sensibilisierung mit lokalen Lymphknotentest (Methode OECD 429, Maus)

Keimzell-Mutagenität

Kein gentoxischer Effekt (Methode OECD 471, OECD 490)

Karzinogenität

In Tier- Studien, in denen Kaolin durch intratracheale Instillation verabreicht worden ist, verhält sich Kaolin als schwerlösliche Partikel mit geringer Toxizität und entzündlichen Reaktionen des Lungengewebes. Epidemiologische Studien, die eine große Anzahl von Arbeitern erfassten, ergaben keine eindeutige Zuordnung zwischen Kaolin- Exposition und Tumorbildung. Zusammenfassend werden durch Tierversuche oder epidemiologische Befunde keine Bedenken hinsichtlich Karzinogenität ausgelöst.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine spezifische Zielorgan-Toxizität bei akuten Prüfungen beobachtet.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Basierend auf den Ergebnissen von Tierstudien (hauptsächlich durch intratracheale Verabreichung) scheint es, dass die Auswirkung auf die Lunge auf den Gehalt an einatembaren kristallinen Siliziumdioxid (RCS) des Materials zurückgeführt werden kann. Epidemiologische Studien zeigen, dass die Exposition mit großen Mengen Kaolinstaub zur Staublungenkrankheit (Silikose) führen kann. Die Ergebnisse zeigen, dass diese typisch sind für Auswirkungen von schlecht löslichen Partikeln unter den Bedingungen von Lungenüberladung, d.h. die Eliminationskapazität der Lunge wurde überschritten. Es ist wahrscheinlich, dass die Auswirkungen in Zusammenhang stehen mit dem im Material vorliegenden Gehalt an einatembaren kristallinen Siliziumdioxid (RCS).

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Akute (Kurzzeit-) Toxizität bei Fischen

LC₅₀ (96h) für Süßwasserfisch (Regenbogenforelle *Oncorhynchus mykiss*): >1000 mg/L (Methode OECD 203)

Akute (Kurzzeit-) Toxizität bei Krustentieren

EC₅₀ (48h) für Krustentiere (*Daphnia magna*): >1000 mg/L (Methode OECD 202)

Akute (Kurzzeit-) Toxizität bei Algen / Wasserpflanzen

EC₅₀ (72h) für Süßwasseralgen (*Raphidocelis Subcapitata*): > 1000 mg/Liter (Methode OECD 201)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotischer Abbau

Chemisch stabiler, anorganischer Stoff: ein abiotischer Abbau ist nicht zu erwarten.

Bioabbau

Anorganischer Stoff: ein biologischer Abbau ist nicht zu erwarten.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Anorganischer Stoff: eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Vernachlässigbar

Sicherheitsdatenblatt

(in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006 und [EG]1272/2008)

CARL JÄGER

Tonindustribedarf GmbH



Produktname: Kaolin 233/

Version 5

Überarbeitet am: 30.01.2018

Seite 6 von 10

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff entspricht nicht den Kriterien für eine Klassifikation als PBT oder vPvB.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine spezifischen schädlichen Auswirkungen bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle/Restmengen

Im Rahmen der jeweils bestehenden Möglichkeiten hat Recycling grundsätzlich Vorrang vor der Entsorgung. Die Entsorgung muss gemäß regionalen und nationalen Bestimmungen erfolgen.

Bezeichnung des Abfalls: Abfälle von Sand und Ton
(Deutschland: Abfallschlüssel- Nr. 010409)

Verpackungsmaterial

Staubbildung durch Rückstände in Verpackungen vermeiden. Geeigneten Gesundheitsschutz für Mitarbeiter sicherstellen.

Recycling und Entsorgung von Verpackungsmaterial müssen in Übereinstimmung mit den vor Ort geltenden Bestimmungen erfolgen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

Nicht relevant

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht relevant

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR: Keine Klassifizierung
IMDG: Keine Klassifizierung
ICAO/IATA: Keine Klassifizierung
RID: Keine Klassifizierung

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht relevant

14.5 Umweltgefahren

Nicht relevant

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Staubbildung vermeiden z.B. durch geschlossenen Transport oder Abdeckung.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften (D):

TRGS 559 und TRGS 906 beachten

Wassergefährdungsklasse

NWG

Für die Schweiz:

Der Grenzwert berufsbedingter Exposition (OEL) für alveolengängiges kristallines Siliziumoxid beträgt in der Schweiz 0,15 mg/m³ (8 Stunden TWA).
Der Grenzwert berufsbedingter Exposition (OEL) für alveolengängigen Kaolin beträgt in der Schweiz 3 mg/m³ (8 Stunden TWA).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Ausgenommen von der REACH-Registrierungspflicht gemäß Anhang V.7

Sicherheitsdatenblatt

(in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006 und [EG]1272/2008)

CARL JÄGER

Tonindustribedarf GmbH



Produktname: Kaolin 233/

Version 5 | Überarbeitet am: 30.01.2018

Seite 7 von 10

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Verzeichnis der Änderungen, die an der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes vorgenommen wurden

Ergänzung OEL in Abschnitt 8.1 und Begründung in Kapitel 16
Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt ersetzt die Version 4 vom 31.08.2017 und frühere.

Abkürzungen und Akronyme

EC₅₀: mittlere effektive Konzentration
LC₅₀: mittlere letale Konzentration
LD₅₀: mittlere letale Dosis
OEL: Grenzwert für berufliche Exposition
PBT: Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch
TWA: zeitlich gewichteter Durchschnitt
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulierend
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
NWG: nicht wassergefährdend
EU- BOELV: Verbindlicher Arbeitsplatz- Grenzwert der EU

Schulung Mitarbeiter müssen auf die Präsenz von kristallinem Quarz hingewiesen und in der ordnungsgemäßen Verwendung und Handhabung dieses Produkts gemäß den geltenden Vorschriften geschult werden.

Begründung der RICHTLINIE (EU) 2017/2398 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

vom 12. Dezember 2017 zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit:

(18) Es gibt hinreichende Nachweise für die Karzinogenität von alveolengängigem kristallinem Siliciumdioxidstaub (im Folgenden „Quarzfeinstaub“). Auf der Grundlage der verfügbaren Informationen, einschließlich wissenschaftlicher und technischer Daten, sollte ein Grenzwert für Quarzfeinstaub festgelegt werden. Für bei einem Arbeitsverfahren entstehenden Quarzfeinstaub besteht keine Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Es ist daher angezeigt, Arbeiten, bei denen durch ein Arbeitsverfahren Exposition gegenüber Quarzfeinstaub entsteht, in Anhang I der Richtlinie 2004/37/EG aufzunehmen und einen Grenzwert für Quarzfeinstaub (im Folgenden „alveolengängiger Anteil“) festzulegen, der insbesondere in Anbetracht der Zahl der exponierten Arbeitnehmer überprüft werden sollte.

(19) Leitlinien und Beispiele bewährter Verfahren, die von der Kommission, den Mitgliedstaaten oder den Sozialpartnern zusammengestellt wurden, oder andere Initiativen, wie die im Rahmen des sozialen Dialogs getroffene Vereinbarung über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliciumdioxid und dieses enthaltenden Produkten (NEPSi), sind wertvolle und notwendige Instrumente zur Ergänzung regulatorischer Maßnahmen und insbesondere zur Unterstützung der wirksamen Umsetzung von Grenzwerten und sollten deshalb ernsthaft in Betracht gezogen werden. Sie umfassen auch Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung der Exposition wie die Unterdrückung von Staubemissionen von Quarzfeinstaub durch Wasserzufuhr.

Im Juni 2003 kam der SCOEL (the EU Scientific Committee on Occupational Exposure Limits) zu dem Schluss, dass die wichtigste Auswirkung des Einatmens von alveolengängigem kristallinem Siliciumdioxidstaub beim Menschen Silikose ist. "Es liegen hinreichende Informationen für den Schluss vor, dass ein erhöhtes relatives Risiko bezüglich Lungenkrebs für Menschen besteht, die an Silikose erkrankt sind. In Steinbrüchen oder in der Keramikindustrie beschäftigte Personen, die Siliciumdioxidstaub ausgesetzt, jedoch nicht an Silikose erkrankt sind, sind offenbar von diesem erhöhten Lungenkrebsrisiko nicht betroffen. Deshalb ist davon auszugehen, dass die Vermeidung von Silikose auch das Krebsrisiko reduziert..." (SCOEL SUM Doc 1994-final, June 2003).

Es gibt also zahlreiche Hinweise darauf, dass ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko auf Personen beschränkt ist, die bereits an Silikose erkrankt sind. Der Schutz von Arbeitnehmern vor Silikose sollte durch Einhaltung behördlich festgelegter Grenzwerte berufsbedingter Exposition sowie falls erforderlich durch Implementierung zusätzlicher Risikomanagement-Maßnahmen sichergestellt werden.

Sicherheitsdatenblatt

(in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006 und [EG]1272/2008)

CARL JÄGER

Tonindustribedarf GmbH



Produktname: Kaolin 233/

Version 5

Überarbeitet am: 30.01.2018

Seite 8 von 10

Sozialdialog über lungengängigen kristallinen Quarz

Ein branchenübergreifendes Sozialdialogabkommen über *Gesundheitsschutz von Arbeitnehmern durch richtige Handhabung und Verwendung von Quarz und quarzhaltigen Produkten* wurde am 25. April 2006 unterzeichnet. Dieses autonome Abkommen, das von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt wird, basiert auf den entsprechenden Good Practices Regeln. Die Maßgaben dieses Abkommens sind am 25. Oktober 2006 in Kraft getreten. Das Abkommen wurde im Amtsblatt der Europäischen Union (2006/C 279/02) veröffentlicht. Der Text des Abkommens und der entsprechenden Anhänge einschließlich der Good Practices Regeln kann unter <http://www.nepsi.eu> abgerufen werden und beinhaltet nützliche Informationen und Hinweise für die Handhabung von Produkten, die lungengängiges kristallines Siliziumdioxid enthalten. Literaturhinweise sind bei EUROSIL (europäischer Verband von Industriequarz-Herstellern) erhältlich.

Listung Kaolin in internationalen Chemikalienregistern

| | | |
|-------------|----------------|--------------------|
| Australien | AICS | CAS-Nr. 1332-58-7 |
| China | IECSC | CAS-Nr. 1332-58-7 |
| Europa | EINECS | EC 310-194-1 |
| Kanada | DSL | CAS-Nr. 1332-58-7 |
| Korea | ECL | KE 21772 |
| Neuseeland | NZIoC | CAS-Nr. 1332-58-7 |
| Japan | ENCS/ISHL/MITI | (1)-20 (ENCS/ISHL) |
| Philippinen | PICCS | CAS-Nr. 1332-58-7 |
| Taiwan | NECSI | CAS-Nr. 1332-58-7 |
| USA | TSCA | CAS-Nr. 1332-58-7 |
| Schweiz | Swiss ID-No. | G-8068 |

Material anderer Anbieter

Werden fremde Materialien in Verbindung mit oder anstatt von Produkten der Herstellerfirma eingesetzt, die von vorgenannter Firma weder produziert noch geliefert werden, trägt der Kunde selbst die Verantwortung, sich alle technischen Daten und andere Eigenschaften zu diesen oder anderen Materialien sowie alle betreffenden Informationen darüber vom entsprechenden Lieferanten bzw. Hersteller zu beschaffen. Allein aus dem Einsatz von Produkten des Herstellers in Verbindung mit fremden Materialien kann keine Verantwortung für vorgenannte Firma übernommen werden.

Haftung

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produkts/der Produkte und stützen sich auf den Stand unserer Erkenntnisse zum genannten Datum. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Es obliegt dem Anwender sich zu vergewissern, dass diese Informationen für seinen speziellen Anwendungsfall geeignet und vollständig sind. Es kann keine Haftung in Bezug auf die Verwendung unseres Produktes/unsere Produkte in Verbindung mit Materialien von einem anderen Anbieter übernommen werden.

Sicherheitsdatenblatt

(in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006 und [EG]1272/2008)

CARL JÄGER 

Tonindustribedarf GmbH

Produktname: Kaolin 233/

Version 5 Überarbeitet am: 30.01.2018

Seite 9 von 10

Anhang**Occupational Exposure Limits in mg/m³ 8 hours TWA – Respirable dust – in EU 27¹ + Norway & Switzerland**

| Country/ Authority (see next page) | Non specified (inert) dust | Quartz | Cristobalite | Tridymite | Diatomaceous earth | Amorphous silica | Fused silica | Kaolin | Mica | Talc |
|--|-------------------------------|--------------------|--------------|-----------|-----------------------|---------------------|--------------|--------|------|------|
| Austria /I | 6 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | | | 0,3 | | | 5 |
| Belgium /II | 3 | 0,1 | 0,05 | 0,05 | 3 | 2 | 0,1 | 2 | 3 | 2 |
| Bulgaria /III | 4 | 0,07 | 0,07 | 0,07 | 1 | | | | | 3 |
| Czech Republic /IV | | 0,1 | 0,1 | 0,1 | | | | | 2 | 2 |
| Cyprus /V | / | 10k/Q ² | / | / | / | 2 | / | / | / | / |
| Denmark /VI | 5 | 0,1 | 0,05 | 0,05 | 1,5 | | 0,1 | 2 | | |
| Estonia | | 0,1 | 0,05 | 0,05 | | 2 | | | | |
| Finland /VII | / | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 5 | | | | | 5 |
| France /VIII | | 5 or 25k/Q | | | | | | | | |
| France /IX | 5 | 0,1 | 0,05 | 0,05 | | | | 10 | | |
| Germany /X | 3 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | | | 0,3 | | | 2 |
| Greece /XI | 5 | 0,1 | 0,05 | 0,05 | | | | | | 2 |
| Hungary | | 0,1 | 0,1 | 0,1 | | | | | | 2 |
| Ireland /XII | 4 | 0,05 | 0,05 | 0,05 | | 2,4 | 0,08 | 2 | 0,8 | 0,8 |
| Italy /XIII | 3 | 0,025 | 0,025 | 0,025 | | | 0,1 | 2 | 3 | 2 |
| Latvia | | 0,1 | 0,1 | 0,1 | | | | | | |
| Lithuania /XIV | 10 | 0,1 | 0,05 | 0,05 | | | | | | 1 |
| Luxembourg /XV | 6 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | | | 0,3 | | | 2 |
| Malta /XVI | | 0,1 | 0,1 | 0,1 | / | | | | | |
| Netherlands /XVII | 5 | 0,075 | 0,075 | 0,075 | | | | 10 | 2,5 | 0,25 |
| Norway /XVIII | 5 | 0,1 | 0,05 | 0,05 | 1,5 | 1,5 | | | 3 | 2 |
| Poland | | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 2 | | 1 | | | 1 |
| Portugal /XIX | 5 | 0,025 | 0,025 | 0,025 | | | 0,1 | 2 | 3 | 2 |
| Romania /XX | 10 | 0,1 | 0,05 | 0,05 | | | | 2 | 3 | 2 |
| Slovakia | | 0,1 | 0,1 | 0,1 | | 2 | | | 2 | 2 |
| Slovenia | | 0,1 | 0,1 | 0,1 | | | 0,3 | | | 2 |
| Spain /XXI | 3 | 0,1 | 0,05 | 0,05 | | | 0,1 | 2 | 3 | 2 |
| Sweden /XXII | 5 | 0,1 | 0,05 | 0,05 | | | | | | 1 |
| Switzerland /XXIII | 6 | 0,15 | 0,15 | 0,15 | | 0,3 | 0,3 | 3 | 3 | 2 |
| UK /XXIV | 4 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 1,2 | 2,4 | 0,08 | 2 | 0,8 | 1 |

² Q : quartz percentage – K=1⁴ When needed, Maltese authorities refer to values from the UK for OELVs which do not exist in the Maltese legislation.

Sicherheitsdatenblatt

(in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006 und [EG]1272/2008)

CARL JÄGER
Tonindustribedarf GmbH **Produktname: Kaolin 233/**

Version 5 Überarbeitet am: 30.01.2018

Seite 10 von 10

Country Adopted by/Law denomination OEL Name (if specific)

| | |
|--------------------------|---|
| Austria I | Bundesministerium für Arbeit und Soziales Maximale ArbeitsplatzKonzentration (MAK) |
| Belgium II | Ministère de l'Emploi et du Travail |
| Bulgaria III | Ministry of Labour and Social Policy and Ministry of Health. Ordinance n°13 of 30/12/2003 Limit Values |
| Cyprus IV | Department of Labour Inspection. Control of factory atmosphere and dangerous substances in factories, Regulations of 1981. |
| Czech Republic V | Governmental Directive n°441/2004 |
| Denmark VI | Direktoratet for Arbejdstilsynet Threshold Limit Value (TLV) |
| Finland VII | National Board of Labour Protection Occupational Exposure Standard |
| France VIII | Ministère de l'Industrie (RGIE) Empoussiérage de référence |
| IX | Ministère du Travail Valeur limite de Moyenne d'Exposition |
| Germany X | Bundesministerium für Arbeit Maximale ArbeitsplatzKonzentration (MAK) |
| Greece XI | Legislation for mining activities |
| Ireland XII | 2002 Code of Practice for the Safety, Health & Welfare at Work (CoP) |
| Italy XIII | Associazione Italiana Degli Igienisti Industriali Threshold Limit Values (based on ACGIH TLVs) |
| Lithuania XIV | Dėl Lietuvos higienos normos HN 23:2001 Ilgalaikio poveikio ribinė vertė (IPRV) |
| Luxembourg XV | Bundesministerium für Arbeit; Maximale Arbeitsplatz Konzentration (MAK) |
| Malta XVI | OHSa – LN120 of 2003, www.ohsa.org.mt OELVs |
| Netherlands XVII | Ministerie van Sociale Zaken en Werkgelegenheid Publieke grenswaarden http://www.ser.nl/en/oel_database.aspx |
| Norway XVIII | Direktoratet for Arbejdstilsynet Administrative Normer (8hTWA) for Forurensing I Arbeidsmiljøet |
| Portugal XIX | Instituto Portuges da Qualidade, Hygiene & Safety at Workplace NP1796:2007 Valores Limite de Exposição (VLE) |
| Romania XX | Government Decision n° 355/2007 regarding workers' health surveillance. Government Decision n° 1093/2006 regarding carcinogenic agents (in Annex 3: Quartz, Cristobalite, Tridymite). OEL |
| Spain XXI | Instrucciones de Técnicas Complementarias (ITC) Orden ITC/2585/2007 Valores Limites |
| Sweden XXII | National Board of Occupational Safety and Health Yrkeshygieniska Gränsvärden |
| Switzerland XXIII | Valeur limite de Moyenne d'Exposition |
| United Kingdom | |
| XXIV | Health & Safety Executive Workplace Exposure Limits (WEL) |

Sources :

- ❖ IMA-Europe. Date : May 2010, updated version available at <http://www.ima-europe.eu/otherPublications.html>
- ❖ RICHTLINIE (EU) 2017/2398 zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit